

ThyssenKrupp

## 15 000 Reisende können online buchen

Einsparungen von mehr als zehn Millionen Euro in drei Jahren: Die Einführung der Online-Buchung mit cytric war bei ThyssenKrupp Teil eines viergliedrigen Gesamtkonzepts. Der Konzern mit weltweit 187 000 Mitarbeitern in 800 Unternehmen formulierte gleichzeitig Reiserichtlinien, konsolidierte sein Reisebüropartner-Netz und führte eine Firmenkreditkarte ein. ThyssenKrupp nutzt cytric („ThyssenKrupp Travel World“) derzeit in vier Ländern.



Stattliche Zahlen: Von den 187 000 Mitarbeitern des ThyssenKrupp-Konzerns arbeitet knapp die Hälfte in Deutschland. 300 Firmen zählen hierzulande zu dem Konzern, der 1999 aus den Traditionsunternehmen Thyssen und Krupp hervorgegangen ist. ThyssenKrupp ist breit aufgestellt: Die Unternehmenspalette umfasst Stahl, Industriegüter und Dienstleistungen. 15 000 registrierte Reisende zählt Jürgen Loschelder, Head of Travel Management and Logistics, allein in Deutschland. Nicht zuletzt weil das Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf viel Projektgeschäft hat, ist das Reisevolumen entsprechend hoch: Es liegt bei etwa 90 Millionen Euro im Jahr. ThyssenKrupp nutzt cytric derzeit in vier Ländern: Deutschland, Italien, Spanien und Liechtenstein. In Frankreich wird das System gerade eingeführt, in Großbritannien und in Österreich ist es geplant. Jeden Monat wickelt cytric bei ThyssenKrupp bis zu 10 000 Standardbuchungen ab.

Bei derlei Volumen haben Optimierungen deutliche Auswirkungen: Der Konzern konnte

in den vergangenen drei Jahren seine Reisekosten um mehr als zehn Millionen Euro senken. Der Erfolg ist einem vierteiligen Konzept zu verdanken, das Travel-Manager Jürgen Loschelder nach seinem Amtsantritt 2003 angestoßen hat: Einheitliche Reiserichtlinien, Konzentration auf wenige Reisebüros, Einführung einer Firmenkreditkarte und Einführung der Online-Buchung. Jürgen Loschelder, Diplom-Wirtschaftsingenieur und zuvor bei Krupp im Bereich Logistik aktiv, betrat dabei Neuland, denn es gab 2003 bei ThyssenKrupp noch kein Travel-Management.

Für den Marathon-Läufer Loschelder (New York-Marathon: 3:56) stand von Anfang an fest, dass die Online-Buchung von Geschäftsreisen künftig unverzichtbar ist. Der 47jährige sah sich verschiedene Anbieter an und entschied für cytric. Das Preis-Leistungsverhältnis sei das Beste, cytric sei „State of the Art“ und decke „alle Verkehrsträger ideal ab“. Jürgen Loschelder sieht das Produkt von i:FAO vor allem auch bei der Funktionalität „ganz vorne“. Was ihm auch gefällt: ThyssenKrupp habe von Anfang eine intensive Betreuung durch den cytric-Hersteller erfahren, obwohl man cytric damals noch über einen i:FAO Partner bezogen hatte und kein direkter i:FAO-Kunde war. Loschelder: „Das war und ist eine hervorragende Betreuung.“ ThyssenKrupp steht fortwährend in einem intensiven Dialog mit i:FAO. Mindestens einmal monatlich findet in dem Konzern ein „Arbeitsteam IBE“ aus Anwendern und Verantwortlichen zusammen, das alle Themen rund um die Online-Buchung bespricht. Die Ergebnisse gelangen zu i:FAO und tragen zur Verbesserung des Systems bei.

Nachdem der ThyssenKrupp-Vorstand im Oktober 2003 grünes Licht gegeben hatte, ging es umgehend los: Die Roll-Out-Phase für die „ThyssenKrupp Travel World“

dauerte von Oktober 2003 bis Ende 2004. In dieser Zeit wurde das Werkzeug für den optimierten Reiseeinkauf in mehr als 100 Unternehmen des Konzerns in Deutschland eingeführt. In jeder Firma gab es eine größere Roll-Out-Veranstaltung, gefolgt von fachlichen Schulungen im kleineren Rahmen. Eine 40-Seiten-Broschüre „Reisen bei ThyssenKrupp“ beantwortet seitdem jedem Mitarbeiter alle Fragen rund um die Geschäftsreise, inklusive Online-Buchung.

Bei der Umsetzung des E-Procurement in Sachen Geschäftsreise setzt Jürgen Loschelder auf das Prinzip Freiwilligkeit. ThyssenKrupp empfiehlt die Online-Buchung, schreibt sie aber nicht vor. Das Reisebüro nimmt nach wie vor für Standard-Verbindungen Offline-Bestellungen entgegen, verweist aber auf die Möglichkeit des elektronischen Bestellweges. Interkont-Verbindungen und Preise können die 15 000 Reisenden zwar in cytric recherchieren, diese Flüge sollen sie jedoch „wegen der Tarifvielfalt“, so Loschelder, im Reisebüro buchen. Grund für die Zurückhaltung in Düsseldorf: Mit den vielen Neuerungen im Reisebereich „ist sehr viel auf den Reisenden zugekommen, da wollen wir lieber überzeugen als vorschreiben“. Das Travel-Management in dem Mischkonzern will den Reisenden nicht überfordern. Zwar werde er mit der Online-Buchung - auch im privaten Bereich - immer vertrauter, trotzdem sei alles ein großer Umdenkprozess, sagt Jürgen Loschelder.

Der Travel-Manager kalkulierte darum konservativ eine Adaptionrate für Standardreisen von zehn Prozent pro Jahr und lag damit nicht falsch. Nach drei Jahren zählt ThyssenKrupp 30 Prozent Adaptionrate über alle Verkehrsträger. Bei Bahn und Mietwagen liegt man über Plan, bei den Hotels darunter. Ziel des ThyssenKrupp-Travel-Managements: Bis Ende des Geschäftsjahres am 30. September 2008

sollen es 50 Prozent Online-Quote werden. Einen Anteil denn man nicht mehr überschreiten werde, glaubt Loschelder.

Damit er die 50-Prozent-Quote erreicht, startet Oktober 2007 eine zweite Roll-Out-Phase. Den Finanzgeschäftsführern der Konzerngesellschaften wird Jürgen Loschelder dann die konkreten Einsparpotenziale in Euro und Cent aufzeigen. Ein Wettbewerb soll dabei anspornen: Das Travel-Management wird die Unternehmen mit ihrer Online-Quote in einer konzerninternen Liga erfassen. Der Travel-Manager: „Wir sprechen dabei ihren sportlichen Ehrgeiz an.“ Wenn der Wirtschaftsingenieur übrigens dem Management Einspareffekte aufzeigt, beschränkt er sich auf die direkten Reisekosten.

ThyssenKrupp bezieht cytric übrigens direkt von i:FAO. Der Travel-Manager: „Wir wollen vom Reisebüro unabhängig bleiben.“

Kontakt:

i:FAO Group  
 Clemensstraße 9  
 60487 Frankfurt am Main  
 Deutschland  
 Telefon +49 (69) 7680-5500  
 Telefax +49 (69) 7680-5555  
[information@ifao.net](mailto:information@ifao.net)

[www.cytric.info](http://www.cytric.info)

i:FAO Group GmbH  
 Sitz in Frankfurt am Main, Eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 73600, Geschäftsführer: Louis Arnitz, Karin Froese